

Verändert und nicht angepasst

(Predigt am 23. Oktober 2016, von Uwe Grantien)



Bibelstelle: Römer 12,1-2



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Wir leben in einer Zeit, in der sich die Gesellschaftsveränderungen so dramatisch und rasant vollziehen, wie es so noch nie erlebt wurde. Ständig muss auf neue Herausforderungen reagiert werden. In der Wirtschaft und in der Technologie, aber auch auf die Asylprobleme, Altersarmut oder den Klimawandel.

Die Veränderungen in der Welt mögen uns verunsichern oder gar ängstigen, aber wir können uns diesen Entwicklungen nicht entziehen.

Wenn wir als Christen erfahren, was es bedeutet erlöst zu sein und für Jesus zu leben, dann stellen wir fest, dass auch hierzu ein umfangreicher Wandel mit einschlägigen Veränderungen nötig ist.

Diesem Veränderungsprozess können wir zustimmen oder ihn ablehnen. Deshalb fordert uns Paulus auf, durch die Erneuerung unserer Gesinnung nach Gottes Maßstäben zu leben, um in die Fülle des Segens Gottes zu kommen und einen gottgefälligen Lebensstil zu führen.

Wir werden aufgefordert, unser Christsein so zu leben, dass wir unangepasst und abgrenzend von den Wertvorstellungen, Überzeugungen und Haltungen der Nichtchristen leben.

Dazu müssen Hindernisse überwunden werden, damit unser ganzes Leben ein Gottesdienst für unseren Heiland und Erlöser ist. Durch das neue Leben in Jesus, was uns geschenkt wurde, ist es möglich, diesen Prozess siegreich in der Kraft des Heiligen Geistes und mit Gottes Hilfe zu verwirklichen. Der zugesagte Lohn ist ein Leben in Fülle durch Gottes Barmherzigkeit.



Gedankenanstöße:

- Wir können Jesus durch Prozesse in unserem Leben immer ähnlicher werden, lässt du den Wandel zu?
- Solche Prozesse könnten auch Krisen und Leiderfahrungen mit sich bringen, bist du dazu bereit?
- Sich von den Wertvorstellungen der Welt und denen des Zeitgeistes abzugrenzen bedeutet, einen nicht angepassten Lebensstil zu führen und gegen den Strom zu schwimmen. Das hat seinen Preis.



Anregungen:

- Von welchen Veränderungen kannst du berichten, die dich begeistern?
- Welche Lebensbereiche (Charaktereigenschaften) können sich noch wandeln und geheiligt werden?
- Was motiviert und beflügelt dich, **das Ziel:** „Ein Leben als Gottesdienst“ zu erreichen?
- Betet füreinander und segnet einander, dass weitere Veränderungsprozesse freigesetzt werden.

Verändert und nicht angepasst | Römer 12,1-2 – Materialien zur persönlichen Anwendung